



blindekuh   
mehr als ein restaurant

## JAHRESBERICHT 2010

### Stiftung Blind-Liecht

---

Mühlebachstrasse 148  
CH-8008 Zürich  
[www.blindekuh.ch](http://www.blindekuh.ch)

mit den Unternehmen  
blindekuh zürich  

---

blindekuh basel



# JAHRESBERICHT 2010

Stiftung Blind-Liecht

---

Mühlebachstrasse 148  
CH-8008 Zürich  
[www.blindekuh.ch](http://www.blindekuh.ch)

mit den Unternehmen  
blindekuh zürich

---

blindekuh basel



# INHALT

<b>CHRONOLOGIE BLIND-LIECHT UND blindekuh</b>	<b>7</b>
<b>TÄTIGKEITSBERICHT DER STIFTUNG BLIND-LIECHT</b>	<b>13</b>
<b>DIE FÜHRUNG DER STIFTUNG BLIND-LIECHT</b>	<b>21</b>
<b>GASTGEBER DER blindekuh</b>	<b>22</b>
<b>ORGANIGRAMM</b>	<b>23</b>
<b>MITARBEITENDE DER blindekuh BETRIEBE</b>	<b>24</b>
<b>STIFTUNGSURKUNDE</b>	<b>26</b>
<b>BERICHT DER REVISIONSSTELLE BDO AG</b>	<b>30</b>
<b>BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG BLIND-LIECHT 2010</b>	<b>31</b>
<b>ANHANG ZUM REVISIONSBERICHT DER BDO AG</b>	<b>34</b>
<b>blindekuh ZÜRICH BETRIEBSRECHNUNG 2010 UND BUDGET 2011</b>	<b>37</b>
<b>blindekuh BASEL BETRIEBSRECHNUNG 2010 UND BUDGET 2011</b>	<b>38</b>



# CHRONOLOGIE STIFTUNG BLIND-LIECHT UND blindeküh

- 6. Juli 1998**  
**Projektannahme Expo**      Bescheid der Expo'01 zur Annahme des Projekts durch den Präsidenten der Jury Kurt Aeschbacher.
- 11. Dezember 1998**  
**Stiftungsgründung**      Die Initianten der blindeküh, Andrea Blaser, Thomas Moser, Jürg Spielmann und Stefan Zappa gründen die Stiftung Blind-Liecht.
- 19. Mai 1999**  
**Zürcher Frauenverein**      Die Zürcher Frauenverein Unternehmungen ZFV prämiieren die Stiftung Blind-Liecht für ihr Projekt blindeküh mit dem Sozial- und Kulturpreis.
- 17. September 1999**  
**Eröffnungsfeier**      Die blindeküh, das weltweit erste Dunkelrestaurant, wird in der ehemaligen Inselhofkappelle im Zürcher-Seefeld eröffnet.
- 31. Dezember 1999**  
**Jahresrechnung**      Die ersten drei Betriebsmonate schliessen mit einem Defizit von CHF 220'000, das durch die Stiftung Blind-Liecht gedeckt wird.
- 22. März 2000**  
**Finanzierung des Expoprojektes**      Der Finanzierung des Expo-Projektes Blindeküh, die Expo im Dunkeln auf der Arteplage in Murten wird definitiv zugesagt. Der Beginn der Expo wird um ein Jahr verschoben.
- 1. April 2000**  
**Aufstockung des Stiftungsrates**      Neu kommen als Vizepräsident und Finanzchef Pierre Antolinez, Risk-Manager der ZKB, und der blinde Dr. med. Jürg Flück als Unterstützung für das Expo-Projekt in den Stiftungsrat.
- 1. Juli 2000**  
**Neue Geschäftsleitung**      Adrian Schaffner übernimmt die operative Leitung der blindeküh vom Stiftungsrat, der sie seit dem Weggang der Betriebsleiterin leitete.
- 31. Dezember 2000**  
**Veränderung im Stiftungsrat**      Die beiden Gründungsmitglieder Andrea Blaser und Jürg Spielmann verlassen den Stiftungsrat aus beruflichen Gründen und werden Ehrenmitglieder. Stefan Zappa übernimmt das Präsidium und Christine Huber tritt neu als Leiterin des Freundeskreises blindeküh ein.
- 31. Dezember 2000**  
**Jahresrechnung**      Trotz Umsatzsteigerung schliesst die Rechnung mit einem Defizit von CHF 570'000, das unter Mithilfe des Schweiz. Blinden- und Sehbehinderten Verbandes und des Schweiz. Zentralvereins für das Blindenwesen gedeckt wird.
- 6. April 2001**  
**Lilienberg Preis**      Die Stiftung Blind-Liecht erhält den Lilienberg Unternehmerpreis 2001 im Bereich Institutions-Preis.
- 1. August 2001**  
**Veränderung im Stiftungsrat**      Thomas Moser, Gründungsmitglied, verlässt den Stiftungsrat und wird Ehrenmitglied. Guido Jeker, ehemaliger Vizepräsident des SBV, tritt als Delegierter des SBV und als Leiter Bildung neu in den Stiftungsrat ein. Jürg Flück übernimmt das Ressort Kultur.

- 2. September 2001  
Social Innovations** Die Stiftung Blind-Liecht erhält für das Projekt blindeküh den Social Innovations Award des Institute for Social Innovations, London.
- 31. Dezember 2001  
Jahresrechnung** Der Umsatz steigt um 20 % auf CHF 1,260 Mio. und mit einem Defizit von CHF 222'000 erhöht sich der Kostendeckungsgrad auf 83 %.
- 15. Mai 2002  
Eröffnung Expo.02** Die Expo.02. wird eröffnet. 62 blinde und sehbehinderte Mitarbeitende treten motiviert ihre Arbeit in der Blindeküh auf der Arteplage Murten an. Sie wird schon bald als eines der erfolgreichsten Projekte an der Expo.02 gehandelt. Am 20. Oktober schliesst die Expo.
- 31. Dezember 2002  
Jahresrechnung** Der Umsatz steigt um 18 % auf CHF 1,487 Mio., und mit einem Defizit von CHF 178'000 erhöht sich der Kostendeckungsgrad auf 89 %.
- 23. Juni 2003  
Website** Die blindeküh erhält eine neue, barrierefreie Triple A Website und das neue Corporate Design der blindeküh wird in Kraft gesetzt.
- 31. Dezember 2003  
Veränderung im  
Stiftungsrat** Christine Huber verlässt den Stiftungsrat nach drei Jahren und wird Ehrenmitglied. Sie wird durch Violanta von Salis ersetzt, die neu für die Bereiche PR, Kommunikation und Fundraising zuständig ist.
- 31. Dezember 2003  
Jahresrechnung** Mit einem erneuten Umsatzzuwachs von 20 % auf CHF 1,799 Mio. schliesst die blindeküh erstmals mit einer ausgeglichenen Rechnung.
- 5. Juni 2004  
Finanzierung  
blindeküh Basel** Das Projekt blindeküh Basel ist ausgearbeitet, ein Teil der Finanzierung steht. Die Delegiertenversammlung des SBV verabschiedet am 3. Juni CHF 300'000 à fonds perdu und ein zinsloses Darlehen von CHF 900'000; die blindeküh Basel kann realisiert werden.
- 28. Oktober 2004  
Betriebsleitung Basel** Am 28. Oktober wird Sonja Hohgraefe als Betriebsleiterin der blindeküh Basel eingestellt.
- 25. November 2004  
DOK-Film auf SF 1** Das Schweizer Fernsehen SF 1 sendet einen DOK-Film mit dem Titel «blindeküh, wenn Sehende blind und Blinde sehend werden» der beiden Regisseurinnen Barbara Müller und Miranda Emery. Der Film wird von rund einer Million Fernsehzuschauern gesehen.
- 31. Dezember 2004  
Jahresrechnung** Mit gleich bleibendem Umsatz von CHF 1,787 Mio. schliesst die Rechnung mit einem leichten Defizit von rund CHF 40'000.
- 23. Februar 2005  
blindeküh Zürich  
erstes Q** Die blindeküh Zürich erreicht das erste von drei Qs des Schweizerischen Tourismusvereins.

- 28. Februar 2005**  
**Eröffnung blindekuh**  
**Basel**
- Die blindekuh Basel öffnet mit einem grossen Event, an dem rund 200 Personen teilnehmen, ihre Tore. Viel Prominenz und diverse Medien sind mit dabei und «musique simili» bilden den künstlerischen Rahmen.
- 31. Dezember 2005**  
**Jahresrechnung**
- Die blindekuh Zürich erhöht den Umsatz auf CHF 1,808 Mio. und erwirtschaftet einen leichten Gewinn. Die blindekuh Basel erzielt einen Umsatz von CHF 1,059 Mio. und einen Aufwand von CHF 1,518 Mio.
- 15. März 2006**  
**Gründung**  
**Gönnerverein**
- Edith Buxtorf und Felix Drechsler gründen den Gönnerverein blindekuh Basel, dessen Ziel die Förderung des Kultur-Restaurants blindekuh in Basel und dessen Bestrebungen zugunsten blinder und sehbehinderter Menschen ist.
- 31. März 2006**  
**Veränderung im**  
**Stiftungsrat**
- Pierre Antolinez, Vizepräsident und Finanzchef, tritt zurück und wird Ehrenmitglied der Stiftung Blind-Liecht. Guido Jeker übernimmt das Vizepräsidium und Klaus Peretti wird neuer Finanzchef.
- 1. Oktober 2006**  
**Betriebliche**  
**Massnahme**
- Als strukturell bedingte betriebliche Massnahme wechselt die blindekuh Basel von einem 7- auf ein 5-Tages Regime.
- 31. Dezember 2006**  
**Veränderung im**  
**Stiftungsrat**
- Jürg Flück tritt altershalber als Stiftungsrat zurück und wird Ehrenmitglied der Stiftung Blind-Liecht. Er wird durch Helen Latscha ersetzt, die das Ressort Kultur übernimmt.
- 31. Dezember 2006**  
**Jahresrechnung**
- Die blindekuh Zürich erreicht einen Umsatz von CHF 1,783 Mio. und erwirtschaftet einen leichten Gewinn. Die blindekuh Basel erzielte einen Umsatz von CHF 1,121 Mio. und einen Aufwand von CHF 1,447 Mio.
- 12. Februar 2007**  
**blindekuh Zürich**  
**zweites Q**
- Die blindekuh Zürich wird im Februar 07 mit dem zweiten Qualitätsgütesiegel vom Schweizer Tourismus ausgezeichnet.
- 31. Dezember 2007**  
**Jahresrechnung**
- Die blindekuh Zürich erreicht einen Umsatz von CHF 1,792 Mio. und erwirtschaftet einen leichten Gewinn. Die blindekuh Basel erzielte einen Umsatz von CHF 1,052 Mio. und einen Aufwand von CHF 1,282 Mio.
- 10. Januar 2008**  
**«swiss social entre-**  
**preneur award 2007»**
- Am 10. Januar gewinnt Stefan Zappa, Präsident der Stiftung Blind-Liecht und Mitbegründer der blindekuh, den «swiss social entrepreneur award 2007» der Hilde und Klaus Schwab Foundation für das weltweit erste Dunkelrestaurant blindekuh.



- 20. September 2008**  
**Veränderung im**  
**Stiftungsrat**
- Guido Jeker legt sein Mandat aus gesundheitlichen Gründen nieder. Er wird durch Christina Fasser, die das Ressort Bildung übernimmt, ersetzt. Vizepräsident wird Klaus Peretti. Guido Jeker erliegt seinem Leiden am 9. Dezember 2008. Er hinterlässt eine grosse Lücke. Seine Gattin Lonni Jeker wird als Ehrenmitglied in den Stiftungsrat aufgenommen.
- 31. Dezember 2008**  
**Jahresrechnung**
- Die blindeküh Zürich erreicht einen Umsatz von CHF 1,798 Mio. und einen Verlust von rund CHF 60'000. Die blindeküh Basel erzielt einen Umsatz von CHF 1,080 Mio. und einen Aufwand von CHF 1,284 Mio.
- 1. Januar 2009**  
**Relaunch blindeküh**  
**Corporate Design**
- Anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens unterzieht sich die blindeküh einem CD-Relaunch. Der neue Claim lautet: «blindeküh, mehr als ein restaurant». Die Grundfarbe ist neu schwarz und die verschiedenen Angebote werden in verschiedenen Farben präsentiert.
- 14. Juli 2009**  
**Ausbau Basel**  
**Baubeginn**
- Mit einer Zusage von CHF 440'000 erfolgt das definitive Ja für die Ausführung des Ausbaus Obergeschoss Basel und am 14. Juli beginnen die Bauarbeiten.
- 17. September 2009**  
**10 Jahre blindeküh**
- Das weltweit erste Dunkelrestaurant blindeküh Zürich feiert sein 10-jähriges Jubiläum. Die geladenen Gäste werden mit musikalischen Trouvailles von Dodo Hug und Efisio Contini verzaubert.
- 15. Dezember 2009**  
**Bauübergabe**
- BarLounge «sicht-bar» und Eventraum im Hellen sind vollendet und nehmen den Betrieb auf.
- 31. Dezember 2009**  
**Jahresrechnung**
- Die blindeküh Zürich erhöht den Umsatz auf CHF 1,901 Mio. und erwirtschaftet damit einen Gewinn von über CHF 100'000. Die blindeküh Basel erzielte einen Umsatz von CHF 1,018 Mio. und einen Aufwand von CHF 1,221 Mio. BarLounge und Eventraum im Hellen sind mit einem Spenderertrag von CHF 650'000 annähernd finanziert.
- 12. Januar 2010**  
**Eröffnung des OG**
- Offizielle Eröffnung der BarLounge «sicht-bar» und des Eventraums im Hellen. Über hundert Gäste feiern zusammen mit Presse und Tele Basel an der Eröffnungsparty mit dem Thema: «Vom Dunkeln ins Helle». Genial moderiert und künstlerisch in Szene gesetzt wird der Abend durch das Basler Duo «touche ma bouche».
- 23. Januar 2010**  
**Erster Grossanlass**
- In der blindeküh Basel findet der erste Grossanlass mit 150 Mitgliedern des Vereins «Emmi – Friends of Kaltbach» mit einem Apéro im Eventraum im Hellen und anschliessendem Lunch im Dunkeln statt.

- 4. Februar 2010**  
**Lázlò Polgár singt die Winterreise**
- Lázlò Polgár, der inzwischen verstorbene Star des Zürcher Opernhauses, singt Schuberts Winterreise, begleitet von Edward Rushton vor begeisterten Zuhörern in der blindeküh Zürich.
- 18. Februar 2010**  
**Eliana Burki mit Alphorn**
- Eliana Burki, die weltbekannte Alphornspielerin, erfüllt mit ihren archaischen Klängen die Dunkelheit der blindeküh Zürich und verzaubert die Gäste.
- 1. April 2010**  
**Patrick Frey macht was er will**
- Patrick Frey macht passend zum Datum mit Texten und Witz im Dunkeln der blindeküh Zürich, was er will, und das Publikum dankt es ihm mit grossem Beifall.
- 15. April 2010**  
**blindeküh in Einstein**
- Einstein, das Wissensmagazin auf SF1 sendet im Rahmen der Prämierung dreier Projekte von «Schweizer Jugend forscht» einen Beitrag aus der blindeküh Basel. Sarah Reusser untersuchte hier, wie sich Sehbehinderte im Raum orientieren.
- 15. April 2010**  
**Toni Vescoli Solo**
- Toni Vescoli, der Schweizer Rock, Folk & Blues-Gentleman, tritt begleitet von seiner Gitarre in der blindeküh Zürich auf und berührt die Herzen der Zuhörer – besonders bei der Zugabe mit seinem Sauterelles-Titel "Heavenly Club".
- 9. Mai 2010**  
**Linard Bardill**
- Linard Bardill und Bruno Brandenberger erobern mit Humor und Charme die Herzen unserer Kleinsten mit Neuem von der Sonne und vom blauen Wunderland.
- 1. Juni 2010**  
**10 Jahre Adrian Schaffner**
- Adrian Schaffner, Geschäftsführer der blindeküh-Betriebe, feiert sein 10 jähriges Jubiläum. Die Stiftung Blind-Liecht gratuliert und dankt ihm herzlich für sein Engagement.
- 5. Juni 2010**  
**Delegiertenversammlung SBV**
- Die Delegierten des SBV stimmen der Umwandlung der Hälfte des Darlehens in einen Beitrag à fonds perdu zu. Offen bleibt noch ein zinsloses Darlehen von CHF 450'000.
- 28. August 2010**  
**Aufschalten der neuen Website**
- Die neue Website [www.blindekueh.ch](http://www.blindekueh.ch) wird aufgeschaltet. Sie entspricht dem neuen Corporate Design, weist eine ansprechende Gestaltung auf und ist dank kurzer Navigationsleisten schneller zu bedienen. Die Themen sind neu farbig dargestellt und die Inhalte im Hellen können mittels Fotogalerie betrachtet werden.
- 29. September 2010**  
**Bauabrechnung OG blindeküh Basel**
- Die gesamten Kosten des Ausbaus Obergeschoss blindeküh Basel mit BarLounge «sicht-bar» und Eventraum im Hellen belaufen sich inklusive Einrichtung und Kleininventar auf CHF 714'000. Gespendet wurden insgesamt CHF 654'000, wofür wir uns herzlich bedanken. Die Stiftung Blind-Liecht und Gönnerverein blindeküh Basel schiessen insgesamt CHF 60'000 ein.

- 9./10. Oktober 2010  
Herbstfest in Lörrach** In Zusammenarbeit mit dem Gönnerverein blindeküh Basel und dem Partnerbetrieb Glashaus in Lörrach betreibt die blindeküh Basel sehr erfolgreich eine Dunkelbar am Herbstfest in Lörrach.
- 25. Oktober 2010  
Kündigung  
Arulananthan Sellan** Arulananthan Sellan, stellvertretender Betriebsleiter und Küchenverantwortlicher der blindeküh Zürich, übernimmt per 15. April 2011 das Restaurant Bären in Nürensdorf. Nachfolger wird per 1. April 2011 Mark Riemers, vormals Outlet Chef im Hotel Mariott.
- 22. November 2010  
Kündigung Sonja  
Hohgraefe** Sonja Hohgraefe, Betriebsleiterin der blindeküh Basel, teilt ihre Kündigung per 31. März 2011 mit. Sie wird sich nach über sechs Jahren anspruchsvollster Arbeit wieder neuen Herausforderungen stellen. Ihr gilt ein herzliches Dankeschön für die geleistete Aufbauarbeit, die sie mit grossem Engagement geleistet hat. Der designierte Nachfolger wurde mit Patrick Blattmann bereits gefunden, der per 1. Mai 2011 sein Amt angetreten hat.
- 24./25. Nov. 2010  
Dürrenmatt  
Krimi-Hörstück** Domenico Pecoraio und Werner Biermeier spielen Friedrich Dürrenmatts "Abendstunde im Spätherbst". Ein gruselig spannender Hörgenuss, der grandios zur Jahreszeit und ins Dunkel passt.
- 14.–16. Dez. 2010  
Gospel-Abend** Christina Jaccard, die schwärzeste Stimme der Schweiz, die bereits eine Institution in der blindeküh ist, öffnet mit "Christmas means Love" die Herzen des Publikums und bereitet es auf Weihnachten vor.
- 17. Dezember 2010  
Demission  
Violanta von Salis** Violanta von Salis, Stiftungsrätin mit Ressort PR, Kommunikation und Fundraising, kündigt die Niederlegung ihres Mandates in der Stiftung Blind-Liecht bis spätestens Ende 2011 an. Sie ist seit 2004 dabei und war massgeblich am Aufbau der blindeküh Basel beteiligt. Nach sieben Jahren findet sie es an der Zeit, sich wieder neuen Herausforderungen zu widmen. Ihre wertvolle Mitarbeit wird herzlich verdankt. Violanta von Salis bleibt der Stiftung als Ehrenmitglied erhalten.
- 31. Dezember 2010  
Jahresrechnung** Mit einem Umsatz von CHF 4,146 Mio. schliesst die Rechnung mit einem Gewinn von rund CHF 274'000, der durch die Umwandlung von CHF 450'000 rückzahlbares Darlehen des SBV in eine Schenkung à fonds perdu zustande kam. Effektiv entstand somit ein Verlust von rund CHF 176'000.

# TÄTIGKEITSBERICHT DER STIFTUNG BLIND-LIECHT 2010

## Rückblick 2010

## **blindekuh ZÜRICH INVESTIERT IN UNTERHALT UND INFRASTRUKTUR, DIE blindekuh BASEL NIMMT IHRE CHANCE IM HELLEN WAHR UND DIE STIFTUNG BLIND-LIECHT SCHLIESST VERGLEICHBAR GUT AB.**

**blindekuh Zürich  
Umsatz 1'752 Mio.  
Gewinn CHF 32'462**

Die blindekuh Zürich erwirtschaftete 2010 mit CHF 1,752 Mio. einen Umsatz, der vergleichbar mit den vorherigen Jahren war. Das Spitzenresultat des Jubiläumsjahres 2009 jedoch wurde um 5,6 % verfehlt. Die Rechnung schloss dennoch mit einem Gewinn von CHF 32'462. Grund dieses Gewinns war ein grosszügiger Beitrag des Lotteriefonds des Kantons Zürich für Investitionen in Unterhalt, Apparate und Infrastruktur, die im elften Betriebsjahr zum grossen Teil ersetzt wurden. Der CD-Relaunch, der neue Claim «blindekuh, mehr als ein restaurant» und die neue Website kamen sehr gut an und repräsentieren eine neue Dekade in der Geschichte der blindekuh. Die blindekuh Zürich beschäftigte 2010 31 Mitarbeitende.

**Investition in  
Infrastruktur  
CD-Relaunch**

**31 Mitarbeiter**

**Basel 1,236 Mio.  
Umsatz**

Die blindekuh Basel erwirtschaftete 2010 einen Umsatz von CHF 1,236 Mio., einen Zuwachs von 21,0% gegenüber dem Vorjahr. Dieser Umsatzzuwachs wurde durch die seit Januar 2010 eröffnete BarLounge «sicht-bar» und den Eventraum im Hellen im Obergeschoss möglich. Restaurant, Kultur und Bildung im Dunkeln erlitten hingegen einen leichten Einbruch von 5,4%. Insgesamt blieb zwar ein Verlust von rund CHF 172'800, was bereits einer Verbesserung gegenüber dem Vorjahr von 15% entspricht. Ziel wird es mittelfristig aber sein, mit den Angeboten im Dunkeln und im Hellen eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen. Die Investitionen von CHF 714'000 für den Ausbau des Obergeschosses konnten mit CHF 654'000 über Spenden gedeckt werden, wofür wir uns bei allen Spendern herzlich bedanken. Mit dem neuen Angebot wurde das Personal 2010 auf 36 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgestockt.

**Geringeres Defizit**

**CHF 654'000  
für Ausbau**

**36 Mitarbeiter**

**Stiftung setzt  
4,146 Mio. um**

Die Stiftung Blind-Liecht, Inhaberin der blindekuh-Unternehmungen, erwirtschaftete 2010 mit ihren beiden Betrieben in Zürich und Basel einen konsolidierten Umsatz von CHF 4,146 Mio., was trotz des Umsatzrückgangs in Zürich einem Zuwachs von CHF 0,855 Mio. gegenüber dem Vorjahr entspricht. Dieses Resultat wurde durch ausserordentliche Erträge wie beispielsweise der Umwandlung eines Teils des Darlehens des SBV in der Höhe von CHF 450'000 in einen Beitrag à fonds perdu möglich. Damit erzielte die Stiftung Blind-Liecht einen Gewinn von rund CHF 274'000, der zu relativieren ist. Bringt man davon den Betrag von CHF 450'000 in Abzug – Geld, welches seit dem Umbau 2004 nicht mehr zur Verfügung steht – bleibt ein effektiver Verlust von rund CHF 176'000.

**Rückgang des Defizits**

**SBV 450'000  
à fonds perdu**

**67 Mitarbeiter**

Die Stiftung beschäftigte 2010 insgesamt 67 Mitarbeitende, wovon 30 blind oder sehbehindert sind. Sie ist die grösste private, nicht subventionierte Arbeitgeberin für blinde und sehbehinderte Menschen in der Schweiz.

## **blindeküh ZÜRICH: ERNEUERUNG DER INFRASTRUKTUR IM ELFTEN BETRIEBSJAHR**

<b>A. Schaffner</b>	Die blindeküh Zürich erwirtschaftete unter der Leitung von Adrian Schaffner 2010 einen Umsatz von CHF 1,752 Mio. – ein mit den Vorjahren vergleichbares Resultat. Gegenüber dem durch das 10-Jahres-Jubiläum bedingten Spitzenumsatz des Vorjahres lag er allerdings um rund CHF 140'000 tiefer. 2010 wurden weit über CHF 100'000 in die Instandstellung der Infrastruktur und in Neuanschaffungen investiert. Dank der grosszügigen Unterstützung des Lotteriefonds des Kantons Zürich in der Höhe von CHF 100'000 konnte ein Grosseil dieser Investitionen gedeckt werden und so resultierte unter dem Strich ein Gewinn von CHF 32'462, rund CHF 30'000 besser als budgetiert.
<b>CHF 1,752 Mio. Umsatz</b>	
<b>Umsatzrückgang</b>	
<b>Gewinn CHF 32'462 Budget übertroffen</b>	
<b>Auslastung</b>	Die Auslastung des Dunkelrestaurants war 2010 etwas rückläufig: An den Wochenenden war die blindeküh bis zu zwei Monaten im Voraus ausgebucht und an den Wochentagen bis zu einer Woche. Abends besuchten durchschnittlich 70 und an den geöffneten Mittagen durchschnittlich 38 Gäste die blindeküh. Insgesamt besuchten 2010 rund 30'000 Gäste die blindeküh Zürich, ein Rückgang von 9% gegenüber dem Vorjahr. Einer der Gründe war die vom 11. Juni bis 11. Juli dauernde Fussball-WM, die in der Gästestatistik deutlich spürbar war. Dies trotz einer Postkartenaktion, die unsere Mitarbeitenden in verschiedenen Fussballtrikots zeigte und darauf hinwies, dass das blindeküh-Team auch während der Fussball-WM am Ball bleibt. Für ihre Treue trotz der WM bedanken wir uns bei unseren Gästen herzlich und hoffen, dass sie auch zukünftig unser Haus beehren werden.
<b>abends ø 70, mittags ø 38 Gäste</b>	
<b>30'000 Gäste</b>	
<b>Herzlichen Dank</b>	
<b>Lotteriefonds CHF 100'000</b>	Dank der grosszügigen Jubiläumsspende von CHF 100'00 vom Lotteriefonds des Kantons Zürich konnten in eine neue Kühlzelle mit Kühlgeräten, in eine neue Kaffeemaschine, in neues Geschirr und Besteck, neues Mobiliar und neue Küchengeräte, in eine verbesserte Erreichbarkeit und in eine neue Website investiert werden. Nachdem sich die blindeküh im letzten Jahr einen Relaunch des Corporate Design zum Jubiläum geschenkt hatte, kam 2010 auch die Neugestaltung der Website nach neuem CD dazu. Für die grosszügige Unterstützung für die Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur, die im elften Betriebsjahr dringend nötig wurde, bedanken wir uns herzlich.
<b>Infrastruktur- Erhaltung und Anschaffungen</b>	
<b>Herzlichen Dank</b>	
<b>Kultur</b>	Das Kulturprogramm im Dunkeln war auch 2010 vom Feinsten. So sang im Januar der inzwischen verstorbene Star des Zürcher Opernhauses, Lázló Polgár, begleitet von Edward Rushton Schuberts Winterreise. Dann erfüllte die weltbekannte Alphornspielerin Eliana Burki mit archaischen Klängen die Dunkelheit der blindeküh und Patrick Frey machte, passend zum 1. April, was er wollte und amüsierte das Publikum. Toni Vescoli spielte auf und begeisterte nicht nur bei der Zugabe "Heavenly Club". Linard Bardill und Bruno Branden-
<b>Lázló Polgár Eliana Burki Patrick Frey Toni Vescoli</b>	

<p><b>Linard Bardill</b>  <b>Kummerbuben</b>  <b>Alexander Weissen</b>  <b>Christina Jaccard</b></p>	<p>berger eroberten die Herzen der Kleinsten, und die Kummerbuben rockten auf Berndeutsch im Dunkeln. Domenico Pecoraio und Werner Biermeier spielten Dürrenmatts Abendstunde im Spätherbst und mit Sagen und wilden Geschichten aus dem Wallis verabschiedete Alexander Weissen den Herbst. Im Dezember verzauberte Christina Jaccard, die schwärzeste Stimme der Schweiz, mit "Christmas means Love" die Herzen des Publikums. Verantwortlich für die spannende Programmierung war 2010 wiederum die Kulturbeauftragte der blindekuh, die Zürcher Schauspielerin und Sprecherin Barbara Fischer. Die Kultur im Dunkeln wurde freundlicherweise vom Präsidentialdepartement der Stadt Zürich, von der Walter Haefner Stiftung, von der BDO AG und von einer privaten Winterthurer Spenderin unterstützt, wofür wir uns herzlich bedanken.</p>
<p><b>Barbara Fischer</b></p> <p><b>Herzlichen Dank</b></p>	
<p><b>31 Mitarbeiter,</b>  <b>15 blind oder</b>  <b>sehbehindert</b></p> <p><b>Adrian Schaffner</b></p> <p><b>Hezlicher Dank</b></p>	<p>Die blindekuh Zürich beschäftigte 2010 insgesamt 31 Mitarbeitende, wovon 15 blind oder sehbehindert sind. Einige der sehbehinderten Mitarbeitenden sind seit der Eröffnung der blindekuh im Herbst 1999 mit dabei. Adrian Schaffner, Geschäftsführer der blindekuh-Betriebe und Betriebsleiter blindekuh Zürich, feierte am 1. Juni 2010 sein 10-Jähriges Jubiläum in der operativen Leitung der blindekuh. Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Treue und ihren unermüdlichen Einsatz im Dienste der blindekuh Zürich, dem weltweit ersten Dunkelrestaurant.</p>
<p><b>Ziele 2011</b></p> <p><b>Kostenmanagement</b></p> <p><b>Neues Küchenteam</b></p> <p><b>Marketing</b></p> <p><b>Ausgeglichene</b>  <b>Rechnung</b></p> <p><b>Fundraisng</b></p>	<p>2011 sind Verbesserungen im Kostenmanagement geplant. Unterhaltsarbeiten sind erfolgt, und die Infrastruktur ist grösstenteils erneuert, respektive wiederhergestellt. Hier dürften keine grossen Kosten anfallen. Ein neues Küchenteam unter der Leitung von Mark Riemers, vormals Outlet Chef im Hotel Marriott, übernimmt ab April 2011 die Arbeit des bisherigen stellvertretenden Betriebsleiters und Küchenverantwortlichen Arulananthan Sellan, der das Restaurant Bären in Nürensdorf leitet. Ferner wird 2011 auch zusätzlich ins Marketing investiert, damit die Marke blindekuh in Erinnerung bleibt und möglich auch neue Gäste mit ihren Angeboten überzeugt. Auch wird das Thema Bildung neu bearbeitet und es werden dafür Kooperationen mit externen Bildungsveranstaltern gesucht. Geplant ist eine ausgeglichene Rechnung mit einem Umsatz im Rahmen der Jahre 2006–2008. Voraussetzung dafür wird aber ein aktives Kultursponsoring und Fundraising sein, wofür ebenfalls zusätzliche Kooperationen gesucht werden.</p>

## **blindekuh BASEL: ERÖFFNUNG DER BARLOUNGE «SICHT-BAR» UND DES EVENTRAUMS IM HELLEN**

**Sonja Hohgraefe**

**Umsatz CHF 1,236 Mio.,  
+ 21,0 %**

**CHF 30'000  
weniger Defizit**

**Deckung 86,0 %  
Rückgang im Dunkeln  
5,0 %**

**Ø 59 Gäste**

**Vielen Dank**

**Eröffnung  
12. Januar**

**touche ma bouche**

**Kosten CHF 714'000**

**Spenden  
CHF 654'000**

Die blindekuh Basel erwirtschaftete 2010 unter der Leitung von Sonja Hohgraefe ein gutes Ergebnis mit einem Umsatz von rund CHF 1,236 Mio., was einen Mehrumsatz von CHF 215'000 oder 21,0% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Der budgetierte Umsatz von CHF 1,340 Mio. wurde nur knapp verfehlt und das Resultat zeigt die Richtigkeit des Ausbaus mit der BarLounge und dem Eventraum im Hellen. Es resultierte ein Defizit von CHF 172'807, eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr von rund CHF 30'000. Mit den neuen Geschäftsfeldern wurde bereits im ersten Jahr ein Kostendeckungsgrad von 86,0% erreicht, eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr mit einem Deckungsgrad von 80,0% mit steigender Tendenz. Der Umsatz im Dunkelgeschäft ging zwar um rund 5,0% zurück, BarLounge und Eventraum im Hellen setzten dafür CHF 265'000 um.

2010 besuchten rund 14'400 Gäste das Dunkelrestaurant, rund 800 Gäste weniger als im Vorjahr, was u.a. auf die zwischen dem 11. Juni und 11. Juli stattgefundenen Fussball-WM und der geringeren Anzahl Öffnungstage zurückzuführen ist. Die Auslastung lag durchschnittlich bei 59 Gästen pro Öffnungstag. Wir hoffen natürlich sehr, dass wir auch 2011 rege besucht werden und bedanken uns schon jetzt für die Treue unserer Gäste.

Das Obergeschoss mit BarLounge «sicht-bar» und Eventraum im Hellen wurde offiziell am 12. Januar 2010 eröffnet. Über hundert geladene Gäste nahmen zusammen mit Presse und Tele Basel an der Eröffnungsfeier mit dem Thema "vom Dunkeln ins Helle" teil. Moderiert und künstlerisch in Szene gesetzt wurde der Abend vom Basler Duo «touche ma bouche», welches die Gäste ins Geschehen einbezog, die den Weg vom Dunkeln ins Helle physisch nachvollziehen mussten. Um das Geschäft im Hellen bekannt zu machen, wurde ein Marketingbudget von CHF 50'000 beschlossen. Eine eigens dafür interimistisch angestellte sehbehinderte Marketingfrau erstellte das gesamte Prospektmaterial, Pressemitteilungen und Mailings.

Die Bau- und Ausbauskosten inklusive Ausstattung und Kleininventar der BarLounge und des Eventraums im Hellen beliefen sich auf total CHF 714'000. Davon wurden CHF 654'000, resp. 91,6% von Spendern und Sponsoren gestiftet. Die fehlenden CHF 60'000 wurden durch die Stiftung Blind-Liecht und den Gönnerverein blindekuh Basel beigetragen.

<b>Spender und Sponsoren</b>	<p>Folgende Institutionen und Private beteiligten sich an den Kosten: Die Auflistung ist nach der Höhe der Spenden geordnet.</p> <p>Tixi-Stiftung zur Unterstützung von Behinderten der Region Basel Ernst Göhner Stiftung, Zug MBF Foundation, Triesen, Liechtenstein Lotteriefonds des Kantons Basel-Stadt Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige, GGG, Basel Lotteriefonds des Kantons Basel-Landschaft Ulrich Stamm-Wohltätigkeitsstiftung, Basel Stiftung Blind-Liecht, Zürich Alfred &amp; Gertrud Bernays-Stiftung, Basel Verein Eingliederungsstätte, Basel Nicht genannt werden wollende Bank in Basel Bürgergemeinde des Kantons Basel-Stadt Gönnerverein blindekuh Basel Kantensprung AG, Basel Hirzbrunnen Stiftung, Basel Scheidegger-Thommen Stiftung, Basel Stiftung Führhundeschule, Allschwil Pro Infirmis, Basel Genossenschaft Migros Basel Stiftung Ruth und Paul Wallach Privat Treuhand und Verwaltungen AG Basler Versicherung Ernst &amp; Herta Koller-Ritter Stiftung Host Club Latscha Marco Bendotti, Zürich</p>
<b>Herzlichen Dank</b>	<p>Wir bedanken uns bei allen Spendern herzlich für ihre wertvolle Unterstützung zur Erhaltung und Förderung von Arbeitsplätzen für blinde und sehbehinderte Menschen. Zusammen mit den Angeboten im Hellen wird die blindekuh Basel mittelfristig das Ziel einer ausgeglichenen Rechnung erreichen.</p>
<b>Ziel Rechnung ausgleichen</b>	
<b>Kulturherbst im Dunkeln</b>	<p>2010 bildeten hochkarätige Künstler wie Domenico Pecoraio und Werner Biermeier, die das Dürrenmatt Krimi-Hörstück "Abendstunde im Spätherbst" aufführten, oder Alexandra Prusa mit einen Tango-Tanzkurs mit anschliessen-dem Konzert sowie Christina Jaccard, die mit der schwärzesten Soulstimme die blindekuh verzauberte, den Kulturherbst in der blindekuh Basel. Moderiert wurden die Veranstaltungen von Roland Suter, der als Kulturbeauftragter die Kultur im Dunkeln in Basel mit Herzblut betreut, wofür ihm ein herzliches Dankeschön gebührt. Ermöglicht wurden diese Kulturveranstaltungen auch durch die grosszügige Unterstützung des Lotteriefonds des Kantons Baselstadt, die Gemeinde Arlesheim und die Zunft zu Rebleuten.</p>
<b>Roland Suter</b>	



## **Herzlichen Dank für die Unterstützung**

Neben vielen kleinen Spenden wurde die blindeküh Basel auch durch die Kantensprung AG, den Gönnerverein blindeküh Basel, die Scheidegger-Thommen-Stiftung und die Basler Liedertafel, die der Stiftung Blind-Liecht für die blindeküh Basel den Erlös von zwei Benefiz-Konzerten spendete, unterstützt. Ihnen allen gilt unser herzliches Dankeschön.

### **36 Mitarbeiter, 15 blind oder sehbehindert**

Die blindeküh Basel beschäftigte 2010 insgesamt 36 Mitarbeitende, 15 von ihnen sind blind oder sehbehindert. Dank dem engagierten Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte den Gästen im Dunkeln wie auch im Hellen ein unvergessliches Erlebnis geboten werden. Dafür bedanken wir uns bei allen Mitarbeitenden herzlich.

### **Kündigung Sonja Hohgraefe**

Sonja Hohgraefe, Betriebsleiterin der blindeküh Basel teilt im November 2010 ihre Kündigung per 31. März 2011 mit. Sie wird sich nach über sechs Jahren anspruchsvollster Arbeit wieder neuen Herausforderungen stellen. Ihr gilt ein herzliches Dankeschön für die geleistete Aufbauarbeit, die sie mit grossem Engagement leistete.

### **Ziele 2011**

2011 wird es neben der Stabilisierung und Weiterentwicklung des Kerngeschäftes im Dunkeln vor allem auch darum gehen, die BarLounge und den Eventraum im Hellen noch bekannter zu machen und das Geschäft zu aktivieren. Ziel ist es, dass mit den Aktivitäten im Obergeschoss auch zusätzliche Gäste für das Dunkelrestaurant angesprochen werden. Vermehrt sollen die Restaurantgäste vor oder nach dem Besuch des Dunkeln einen Drink im Hellen geniessen können und es werden Events angeboten, die alle drei Geschäftsfelder integrieren. Mit den neuen Möglichkeiten sehen wir eine grosse Chance, innerhalb der nächsten drei Jahre eine ausgeglichene Rechnung in Basel zu erreichen. 2011 ist die Zielsetzung vorerst, das budgetierte Defizit auf rund CHF 100'000 zu reduzieren.

### **Kerngeschäft**

Kerngeschäft bleibt das Dunkelrestaurant. Mit den Aktivitäten im Obergeschoss sollen das Dunkelrestaurant und die damit verbundenen Arbeitsplätze für blinde und sehbehinderte Mitarbeitende auch zukünftig gesichert und wenn möglich gefördert werden. Das zusätzliche Geschäftsfeld im Hellen entspricht dem Stiftungszweck der Stiftung Blind-Liecht, der die Förderung des Dialogs zwischen sehenden und blinden Menschen und die Entwicklung von Projekten zur Schaffung von Arbeitsplätzen für blinde und sehbehinderte Menschen beinhaltet. Dieser Zweck kann aber nur umgesetzt werden, wenn er finanzierbar ist. Deshalb muss alles daran gesetzt werden, den Umsatz und die Bekanntheit der blindeküh Basel zu steigern und gleichzeitig die Kosten zu reduzieren.

### **Marketing Obergeschoss**

### **Ausgeglichene Rechnung**

### **Stiftungszweck**

## STIFTUNG BLIND-LIECHT: VERBESSERTES ERGEBNIS UND ABWENDUNG EINER BILANZTECHNISCHEN ÜBERSCHULDUNG

<b>CHF 4,146 Mio. Umsatz</b>	Die Stiftung Blind-Liecht erzielte 2010 mit ihren beiden Betrieben in Zürich und Basel einen Umsatz von CHF 4,146 Mio. Mit einem Aufwand von 3,672 Mio. schrieb sie einen Gewinn von CHF 274'059, rund CHF 360'000 besser als im Vorjahr. Dieses Resultat wurde durch den ausserordentlichen Ertrag in Form der Umwandlung eines Teils in der Höhe von CHF 450'000 des Darlehens des SBV in einen Beitrag à fonds perdu, den starken Mehrumsatz der blindekuh Basel, die grosszügigen Spenden für den Ausbau Obergeschoss in Basel, den Beitrag des Lotteriefonds des Kantons Zürich für Erneuerung der Infrastruktur in Zürich, sowie die Auslösung abgelaufener Gutscheine möglich. Damit erzielte die Stiftung Blind-Liecht einen Gewinn von rund CHF 274'000, der allerdings zu relativieren ist. Bringt man von diesem Gewinn den Betrag von CHF 450'000 in Abzug – Geld, welches seit dem Umbau 2004 nicht mehr zur Verfügung steht – bleibt ein effektiver Verlust von rund CHF 176'000.
<b>CHF 450'000 à fonds perdu</b>	
<b>Gewinn CHF 274'000</b>	
<b>Verlust CHF 176'000</b>	
<b>Rückgang der Liquidität</b>	2010 wurden nur zweckgebundene Spenden eingenommen. Das Eigenkapital der Stiftung konnte somit nicht aufgestockt werden, wodurch die Liquidität zurückging. Um die Liquidität sicherzustellen, muss 2011 das Fundraising aktiviert werden.
<b>BarLounge und Eventraum im Hellen</b>	Mit dem Ausbau der BarLounge und dem Eventraum im Hellen konnte die Stiftung Blind-Liecht 2010 endlich die bereits im ersten Businessplan der blindekuh Basel enthaltene Nutzung des Obergeschosses realisieren. Damit wird das Ziel einer ausgeglichenen Rechnung in Basel greifbar. Auch der Relaunch des blindekuh-Logos und -Claims, die die Stiftung 2009 zum 10-Jahres-Jubiläum der blindekuh Zürich umsetzte, konnten 2010 mit dem Aufschalten der neuen Website <a href="http://www.blindekuh.ch">www.blindekuh.ch</a> abgeschlossen werden. Die neue Website entspricht dem neuen Corporate Design, weist eine ansprechende Gestaltung auf und ist dank kurzer Navigationsleisten schneller zu bedienen. Die Themen sind neu farbig dargestellt und die Inhalte im Hellen können mittels Fotogalerie betrachtet werden.
<b>Neue Website</b>	
<b>67 Mitarbeiter, 3080 Stellen % 30 blind oder sehbehindert, 1'500 Stellen %</b>	Die Stiftung beschäftigte 2010 insgesamt 67 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zusammen rund 3'080 Stellenprozente belegten. 30 davon sind blind oder sehbehindert und belegten zusammen rund 1'500 Stellenprozente. Die Stiftung Blind-Liecht ist die grösste private, nicht subventionierte Arbeitgeberin für blinde und sehbehinderte Menschen in der Schweiz.
<b>Demissionen: Sonja Hohgraefe</b>	2011 wird die Stiftung Sonja Hohgraefe ersetzen, die ihre Stelle als Betriebsleiterin der blindekuh Basel per 31. März 2011 gekündigt hat und sich neuen Aufgaben zuwendet. Wir wünschen ihr auf ihrem zukünftigen Weg viel Erfolg und danken ihr für ihr grosses Engagement. Mit Patrick Blattmann, der per 1. Mai sein Amt antreten wird, wurde ein hoffnungsvoller Nachfolger gefunden.

## **Violanta von Salis**

Auch Violanta von Salis, Stiftungsrätin mit Ressort PR, Kommunikation und Fundraising, kündete die Niederlegung ihres Mandates in der Stiftung Blind-Liecht bis spätestens Ende 2011 an. Sie ist seit 2004 dabei und war massgeblich am Aufbau der blindeküh Basel beteiligt. Nach sieben Jahren findet sie es an der Zeit, sich neuen Herausforderungen zu widmen. Ihre wertvolle Mitarbeit wird herzlich verdankt. Violanta von Salis bleibt der Stiftung als Ehrenmitglied erhalten. Um einen Ersatz wird sich die Stiftung im laufenden Jahr bemühen.

## **Ziele 2011 blindeküh Basel 2013 Ergebnis ausgeglichen**

2011 wird die Stiftung Blind-Liecht darum bemüht sein, das Betriebsergebnis der blindeküh Basel zusammen mit dem Kerngeschäft und den zusätzlichen Aktivitäten im Hellen, die mit den neuen Räumlichkeiten im Obergeschoss geschaffen wurden, stark zu verbessern. Ziel ist es, bis spätestens 2013 in Basel eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen. Dazu müssen die Bekanntheit sowohl des Kerngeschäfts als auch der Aktivitäten im Hellen gesteigert, die Abläufe und Angebote überprüft und die Kostenstrukturen optimiert werden. Der neue Betriebsleiter Patrick Blattmann wird sich ab 1. Mai 2011 diesen Themen annehmen.

## **blindeküh Zürich Angebot prüfen**

Beim Zürcher Betrieb muss ein neues Küchenteam eingearbeitet werden, die Kostenstrukturen und die Angebote müssen überprüft und ins Marketing investiert werden. Im zwölften Betriebsjahr wird es eine Herausforderung darstellen, auch neue Gäste für die blindeküh Zürich zu begeistern.

## **Liquidität**

Ziel wird es auch sein, die Liquidität der Stiftung Blind-Liecht zu stärken. Dazu müssen zusätzliche Spender und Sponsoren gefunden werden, die mit ihrem Engagement mithelfen, die beiden Betriebe in eine gesicherte Zukunft zu begleiten. Zu diesem Zweck wird die Stiftung ihre Rechnungslegung noch transparenter gestalten und zeigt in diesem Jahresbericht eine Offenlegung, die sich den Standards von Swiss GAP FER 21 annähert.

## **Swiss GAAP FER 21**

## **Herzlichen Dank, wir freuen uns auf Ihren Besuch**

Wir möchten schliesslich allen Gönnern, Spendern, Freunden und Gästen der blindeküh herzlich für ihre Treue danken und hoffen, dass sie sich auch zukünftig für die Weiterentwicklung «ihrer» blindeküh engagieren. Wir freuen uns, zusammen mit unseren Teams der «blindeküh, mehr als ein restaurant» in Zürich und Basel auf Ihren Besuch.

Für den Stiftungsrat



Stefan Zappa  
Präsident Stiftung Blind-Liecht

# DIE FÜHRUNG DER STIFTUNG BLIND-LIECHT

## STIFTUNG BLIND-LIECHT 2010

- Präsidium** Stefan Zappa, sehbehindert, Gründungsmitglied, Mitautor Blindekuh EXPO.02, Projektleiter blindekuh Basel  
Dipl. Psych. FH/HAP, Innenarchitekt  
Ressorts: Präsidium, Strategie, Projekte, Personal, Publikationen, Liegenschaften, Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit
- Kommunikation** Violanta von Salis, sehend, seit Januar 2004  
PR- und Kommunikations-Fachfrau  
Ressorts: Fundraising, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit
- Vize-Präsidium** Klaus Peretti, sehend, seit April 2006  
Jurist, M&A-Berater  
Ressorts: Vizepräsidium, Finanzen, Strategie
- Kultur** Helen Latscha, blind, seit Januar 2007  
Lic. iur. und Hausfrau  
Ressort: Kultur
- Bildung** Christina Fasser, blind, seit September 2008  
Geschäftsleiterin Retina Suisse und Präsidentin Retina International  
Ressort: Bildung, Netzwerk Blindenwesen, Delegierte des SBV

## EHRENMITGLIEDER

Jürg Spielmann, Ehrenpräsident, Pfarrer, blind, Gründungsmitglied, Mitautor Blindekuh EXPO.02, aktiv bis Dezember 2000

Andrea Blaser, Sozialarbeiterin, blind, Gründungsmitglied, aktiv bis Dez. 2000

Thomas Moser, Sänger, blind, Gründungsmitglied, aktiv bis Juli 2001

Christine Huber, Mutter und Künstlerin, sehend, aktiv Jan. 2001 - Dez. 2003

Pierre Antolinez, Risk Manager, sehend, aktiv April 2000 - März 2006

Jürg Flück, Dr. med. in Pension, blind, Mitautor Blindekuh EXPO.02, aktiv April 2000 - Dez. 2006

Lonni Jeker, Witwe von Guido Jeker, pensionierter Finanzchef, sehbehindert

# GASTGEBER DER blindeküh

## LEITUNG DER blindeküh ZÜRICH

**Geschäftsführer  
blindeküh und  
Betriebsleitung  
Zürich**

**Geschäftsführer blindeküh und Betriebsleitung Zürich**  
Seit Juni 2000  
Adrian Schaffner, sehend

**Stv. Betriebsleiter**

**Betriebsleiter Stv.**  
Arulananthan Sellan, sehend (bis 31. März 2011)  
Mark Riemers, sehend (ab 1. April 2011)

## LEITUNG DER blindeküh BASEL

**Betriebsleitung**

**Betriebsleitung Basel**  
Sonja Hohgraefe, sehend (Oktober 2004 bis 31. März 2011)  
Patrick Blattmann, sehend (ab 1. Mai 2011)

**Stv. Betriebsleiter**

**Betriebsleiter Stv.**  
Enrico Behrend, sehend

## ZUSTÄNDIG FÜR DIE KULTUR

**Kultur Zürich**

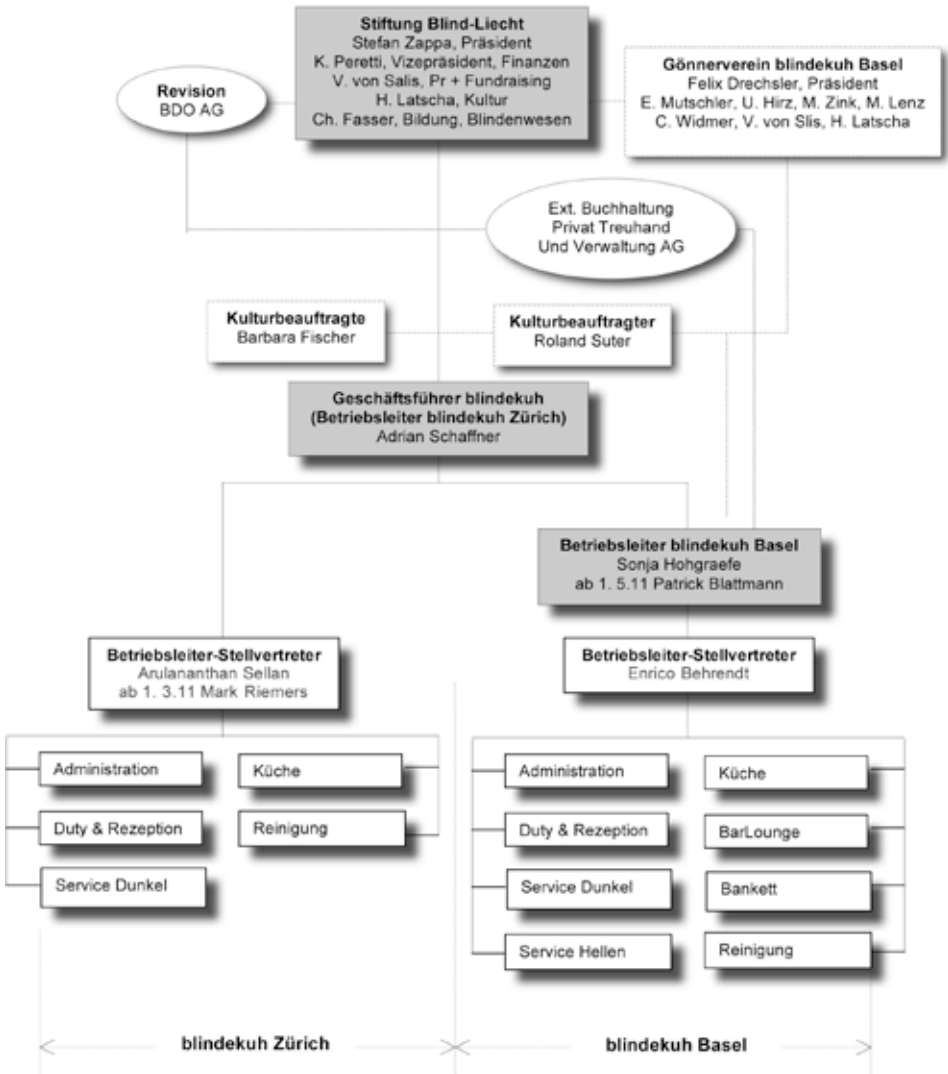
**Kulturbeauftragte Zürich**  
Barbara Fischer, Schauspielerin

**Kultur Basel**

**Kulturbeauftragter Basel**  
Fredy Heller, demissionierter Kulturbeauftragter  
Roland Suter, Autor, Kabarettist, Regisseur

# ORGANIGRAMM

## ORGANIGRAMM STIFTUNG BLIND-LIECHT per 31.12.2010



# MITARBEITENDE DER blindekuh BETRIEBE

**blindekuh ZÜRICH** per 31. Dezember 2010

## **15 blinde und sehbehinderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Andrea Maja Burri *Service*  
Anja Schneider *Service*  
Cornelia Zumsteg *Service*  
Elisabeth Merki *Service*  
Elisabeth Sinstadt *Service*  
Janka Steiner *Service*  
Jean Baldo *Service*  
Karin Heimberg *Service*  
Lenthe Basant *Service*  
Manuela Denzler *Service*  
Maria Rita Oddo *Administration*  
Monika Schenk *Service*  
Moritz Wyder *Service*  
Rita Graf, *Service*  
Rita Nussbaumer *Service*

## **15 sehende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Adrian Schaffner *Geschäftsführer*  
Arulananthan Sellan *Chefkoch und Geschäftsführer Stv.*  
Jogan Karthigesu *Koch*  
Judith Albino *Köchin*  
Laura Summerauer *Rezeption / Duty*  
Madlaina Lippuner *Rezeption / Duty*  
Maurice Cosandier *Rezeption / Duty*  
Nicolas Kristen *Rezeption*  
Nina Pauli *Rezeption / Duty*  
Nyree Nijboer *Rezeption / Duty / Administration*  
Sanjie Gashi *Reinigung / Küchenhilfe*  
Stephen Arpagaus *Rezeption / Duty*  
Tsering Bohetsang *Küchenhilfe*  
Teresa Di Cello *Reinigung / Küchenhilfe*  
Yvonne Grohmann *Rezeption / Duty*

## **blinde und sehbehinderte** BASEL per 31. Dezember 2010

### **15 blinde und sehbehinderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Alicia Fernandes *Service*  
Daniel Mentil *Duty / Rezeption / Bankett*  
Hermann Giger *Service*  
Julia König *Service*  
Katharina Bloom *Service*  
Marianne Keller *Service*  
Monika Schenk *Service*  
Nadja Baumgartner *Service*  
Oktay Sahin *Service*  
Olivia Bader *Marketing*  
Olivier Maridor *Service*  
Patrick Zumsteg *Service*  
Peter Merk *Service*  
Ruth Eggerschwiler *Service*  
Vreni Geiger *Service*

### **22 sehende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Beatrice Behrendt *Bankett*  
Bettina Dackermann *Bankett*  
Birgit Oeschger *Bankett*  
Christoph Hofstetter *Duty / Bankett*  
Corinne Bischof-Frei *Rezeption*  
Dilan Gül *Rezeption / Bankett*  
Enrico Behrendt *Küchenchef / Stv. Betriebsleiter*  
Hans Wittkopp *Bartender*  
Jayapani Pradeepkumar *Reinigung*  
Janine Dähler *Bankett*  
Kabir Shorkar *Küchenhilfe / Abwascher*  
Kresimir Pavic *Bankett*  
Lia Zumwald *Bankett / Bar*  
Martina Türtscher *Bankett*  
Monika Suter *Duty / Bankett*  
Nastja Schenk *Rezeption / Bankett*  
Raphaela Reinmann *Rezeption*  
Sarah Holzhüer *Rezeption / Bankett*  
Sarah Pucci *Rezeption / Administration*  
Silvia Sangiovanni *Rezeption*  
Sonja Hohgraefe *Betriebsleiterin*  
Stefan Blaser *Koch*



# STIFTUNGSURKUNDE

## ART. 1 NAME

Unter dem Namen **Stiftung Blind-Liecht** besteht eine gemeinnützige Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. Der Sitz der Stiftung befindet sich in Zürich. Der Sitz kann durch Beschluss des Stiftungsrates an einen anderen Ort im Inland verlegt werden.

## ART. 2 ZWECK

Die Stiftung bezweckt die Förderung der Kultur des Blindseins sowie die Förderung des Dialogs bzw. des gegenseitigen Verständnisses zwischen Sehenden und Blinden in unserer Gesellschaft.

Zu diesem Zweck entwickelt und unterstützt die Stiftung Selbsthilfeprojekte für sehbehinderte oder blinde Menschen, die geeignet sind, deren Eigenständigkeit, Orientierungsvermögen, Selbstwertgefühl und Identitätsfindung zu fördern und zu stärken. Insbesondere entwickelt bzw. unterstützt die Stiftung Projekte zur Schaffung von Arbeitsplätzen für sehbehinderte oder blinde Menschen. Diese Projekte sollen selbsttragend sein, faire Lohnstrukturen aufweisen und den Angestellten im Rahmen der jeweiligen Betriebsorganisation entsprechende Mitspracherechte einräumen.

## ART. 3 VERWIRKLICHUNG DES ZWECKES/REGLEMENTE

Der Stiftungsrat kann über die Stiftungsorganisation und die Durchführung des Stiftungszweckes ein oder mehrere Reglemente erlassen.

Die Reglemente und ihre Änderungen sind der Aufsichtsbehörde einzureichen.

## ART. 4 VERMÖGEN

Das Stiftungsvermögen besteht aus CHF 50'000. Ein Anfangskapital von CHF 5'000 wird der Stiftung zur Gründung per Errichtungsdatum gewidmet. Das Stiftungsvermögen darf nicht angegriffen werden, bis es im Sinne von Art. 2, hiernach mindestens CHF 50'000 beträgt.

Das Stiftungsvermögen kann jederzeit durch Zuwendungen Dritter, Kapitalerträge oder Erträge aus Selbsthilfebetrieben erhöht werden.

Zur Erreichung des Stiftungszwecks darf das Stiftungsvermögen angegriffen werden.

## ART. 5 ORGANISATION

Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat sowie die Revisionsstelle.

## ART. 6 STIFTUNGSRAT

Der Stiftungsrat ist oberstes Organ der Stiftung und besteht aus drei bis sieben Mitgliedern. Die Mehrheit der Mitglieder soll aus sehbehinderten oder blinden Personen bestehen.

Erste Mitglieder des Stiftungsrates sind: Andrea Blaser Thomas Moser, Jürg Spielmann und Stefan Zappa.

Geschäftsführer bzw. Angestellte der Projektbetriebe können dem Stiftungsrat angehören. Falls der (die) Geschäftsführer nicht Mitglied(er) des Stiftungsrates ist (sind), wohnt er (sie) den Sitzungen des Stiftungsrates mit beratender Stimme bei, falls der Stiftungsrat im Einzelfall nichts anderes beschliesst.

Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst. Die Ergänzungen des Stiftungsrates oder der Ersatz eines zurücktretenden Stiftungsrates erfolgt durch den Stiftungsrat mittels Kooptation.

Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen und bestimmt diezeichnungsberechtigten Personen sowie die Art ihrer Zeichnung, wobei in aller Regel nur Kollektivzeichnungsbefugnis erteilt werden soll.

Der Stiftungsrat ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind. Er fasst seine Beschlüsse mit absoluter Mehrheit der anwesenden Mitglieder. Beschlüsse des Stiftungsrates können auch auf dem Zirkularweg gefasst werden, sofern nicht ein Mitglied die mündliche Verhandlung verlangt. Über die Sitzungen des Stiftungsrates sind Beschlussprotokolle, auf Antrag der Hälfte der anwesenden Mitglieder Besprechungsprotokolle zu führen.

Bei Bedarf kann der Stiftungsrat Ausschüsse bilden und eine Geschäftsordnung erlassen.

#### **ART. 7 RECHNUNGSLEGUNG**

Die Rechnungslegung der Stiftung ist jeweils auf das Kalenderjahr abzuschliessen.

#### **ART. 8 REVISIONSSTELLE**

Der Stiftungsrat wählt alljährlich eine Revisionsstelle.

Die Revisionsstelle hat die Stiftungsrechnung in formeller und materieller Hinsicht zu prüfen und darüber dem Stiftungsrat schriftlichen Bericht zu erstatten.

#### **ART. 9 ÄNDERUNG DES STIFTUNGSSTATUTS**

Der Stiftungsrat ist unter Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörde befugt, das Stiftungsstatut unter Wahrung des Stiftungszwecks durch einstimmigen Beschluss aller Mitglieder des Stiftungsrates zu ändern.

#### **ART. 10 DAUER UND AUFLÖSUNG/LIQUIDATION**

Die Stiftung wird auf unbestimmte Zeit errichtet. Im Fall der Notwendigkeit der Aufhebung der Stiftung kann der Stiftungsrat der Aufsichtsbehörde beantragen, das Vermögen der Stiftung in eine bereits bestehende, andere Stiftung oder Institution mit ähnlicher Zielsetzung zu überführen, falls dies zur Erreichung des Stiftungszwecks vorteilhaft oder unerlässlich ist.

Ein Rückfall von Stiftungsmitteln an die Stifter und deren Rechtsnachfolger ist in jedem Fall ausgeschlossen.

**ART. 11 AUFSICHT ÜBER DIE STIFTUNG**

Die Stiftung untersteht der staatlichen Aufsicht des Kantons Zürich. Gründung am 11. Dezember 1998 beim Notariat Zürich-Riesbach.

**ART. 12 EINTRAG IM HANDELSREGISTER**

Die Stiftung ist im Handelsregister des Kantons Zürich einzutragen. Eintrag am 29.1.99 beim Handelsregisteramt des Kantons Zürich.

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE BDO AG ZUR JAHRESRECHNUNG 2010 DER STIFTUNG BLIND-LIECHT, ZÜRICH



Tel. 044 444 35 55  
Fax 044 444 37 66  
www.bdo.ch

BDO AG  
Fabrikstrasse 50  
8031 Zürich

An den Stiftungsrat der

**Stiftung "Blind-Liecht"**

Zürich

## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2010

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1. - 31.12.2010)

5. Mai 2011  
Z110 2697/11+1+3  
AB/GCA

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat der**

**Stiftung "Blind-Liecht", Zürich**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung "Blind-Liecht" für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Zürich, 5. Mai 2011

BDO AG



Albert Bamert

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte



i. V. Gion Cadalbert

Zugelassener Revisor

**Beilagen**

Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

**Bilanz**

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
<b>Flüssige Mittel</b>		
Kasse	5'232.65	4'370.35
Postcheck-Konto	162'171.06	526'143.39
Bankguthaben	112'040.43	42'216.49
Wertschriften	301'056.00	360'093.00
	<b>580'500.14</b>	<b>932'823.23</b>
<b>Andere Forderungen</b>		
Kautionen	21'264.00	21'181.50
Verrechnungssteuerguthaben	2'326.40	1'296.40
Verschiedene kurzfristige Forderungen blindekuh Zürich	9'469.60	23'052.35
Verschiedene kurzfristige Forderungen blindekuh Basel	59'992.90	11'300.35
	<b>93'052.90</b>	<b>56'830.60</b>
	<b>673'553.04</b>	<b>989'653.83</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
<b>Sachanlagen</b>		
Mietlokal Restaurant blindekuh Zürich	1.00	1.00
Mietlokal Restaurant blindekuh Basel	493'000.00	576'000.00
Ausbau Obergeschoss blindekuh Basel	572'000.00	370'008.30
Verschiedene Sachanlagen Restaurant blindekuh Zürich	66'500.00	31'301.00
Verschiedene Sachanlagen Restaurant blindekuh Basel	69'700.00	91'600.00
	<b>1'201'201.00</b>	<b>1'068'910.30</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'874'754.04</b>	<b>2'058'564.13</b>

<b>Passiven</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>Fremdkapital</b>		
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>12'476.50</b>	<b>10'000.00</b>
<b>Andere Verbindlichkeiten</b>		
Verschiedene Passiven Restaurant blindekuh Zürich	165'064.90	137'353.05
Verschiedene Passiven Restaurant blindekuh Basel	143'883.25	171'912.25
	<b>308'948.15</b>	<b>309'265.30</b>
<b>Gutscheine im Umlauf</b>	<b>460'915.00</b>	<b>487'059.50</b>
<b>Langfristiges Darlehen (mit Rangrücktritt)</b>	<b>450'000.00</b>	<b>900'000.00</b>
<b>Fonds für Ausbau Obergeschoss blindekuh Basel (zweckgebundene Spenden)</b>	<b>565'000.00</b>	<b>549'128.65</b>
	<b>1'797'339.65</b>	<b>2'255'453.45</b>
<b>Eigenkapital</b>		
<b>Stiftungskapital</b>	<b>50'000.00</b>	<b>50'000.00</b>
<b>Bilanzerfolg</b>		
Vortrag per 01.01.	-246'889.32	-159'856.82
Jahresgewinn/-verlust	274'303.71	-87'032.50
	<b>27'414.39</b>	<b>-246'889.32</b>
	<b>77'414.39</b>	<b>-196'889.32</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>1'874'754.04</b>	<b>2'058'564.13</b>

**Erfolgsrechnung**

	2010 CHF	Vorjahr CHF
<b>Ertrag</b>		
Spendenerträge allgemein Zürich	29'271.26	20'168.00
Spendenerträge allgemein Basel	3'475.00	4'525.00
Zinserträge	317.84	438.83
Ertrag Wertschriften	6'865.82	8'712.87
Realisierte Wertschriften-Gewinne	414.65	826.35
Ertrag aus interner Belastung Miet- und kalkulatorischer Kosten	241'200.00	241'200.00
Restaurationsertrag und Kulturveranstaltungen blindekuh Zürich	1'887'124.95	1'901'336.95
Restaurationsertrag und Kulturveranstaltungen blindekuh Basel	1'255'479.25	1'018'780.05
Entnahme zweckgebundener Fonds Ausbau Obergeschoss Basel	144'378.65	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	577'943.47	95'986.18
	<b>4'146'470.89</b>	<b>3'291'974.23</b>
<b>Aufwand</b>		
Aufwand Stiftungsrat	15'760.00	15'680.00
Mieten	170'812.45	169'500.00
Kapitalkosten und Gebühren	3'989.82	2'208.40
Nicht realisierte Kursverluste	7'459.00	117.00
Abschreibungen Mietlokale	83'000.00	83'000.00
Abschreibung Ausbau Obergeschoss Basel	144'134.50	0.00
Büromaterial, Porto	800.00	1'151.00
Werbung	107'935.75	47'321.75
Reisespesen, Repräsentation, Konsumation	493.80	705.40
Beratungs- und Rechtsaufwand	29'181.20	25'427.00
Projektaufwand	25'651.75	10'841.90
Restaurationsaufwand und Kulturveranstaltungen blindekuh Zürich	1'854'662.65	1'800'161.19
Restaurationsaufwand und Kulturveranstaltungen blindekuh Basel	1'428'286.26	1'221'429.74
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	1'463.35
	<b>3'872'167.18</b>	<b>3'379'006.73</b>
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>274'303.71</b>	<b>-87'032.50</b>



## Anhang

### 1 Allgemeine Angaben

#### 1.1 Organisation der Stiftung

##### 1.1.1 Stiftungszweck

Die Stiftung Blind-Liecht bezweckt die Förderung der Kultur des Blindseins sowie die Förderung des Dialoges bzw. des gegenseitigen Verständnisses zwischen Sehenden, Blinden und Behinderten. Die Stiftung entwickelt und unterstützt Selbsthilfeprojekte für sehbehinderte und blinde Menschen, die geeignet sind, deren Eigenständigkeit, Orientierungsvermögen, Selbstwertgefühl und Identitätsfindung zu fördern und zu stärken. Insbesondere entwickelt bzw. unterstützt die Stiftung Projekte zur Schaffung von Arbeitsplätzen für sehbehinderte und blinde Menschen.

##### 1.1.2 Tätigkeit

Die Stiftung wurde am 11. Dezember 1998 gegründet.

Die Stiftung betreibt in Zürich und Basel die beiden Restaurants "Blindekuh Bar Restaurant Kultur Bildung im Dunkeln sowie neu in Basel BarLounge und Eventraum im Hellen".

Die blindekuh Zürich wird von ihr seit dem 17. September 1999 und die blindekuh Basel seit dem 28. Februar 2005 betrieben.

Die Stiftung beschäftigte per 31.12.2010 insgesamt 67 (Vorjahr 62) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon sind 29 (Vorjahr 32) blind oder sehbehindert.

##### 1.1.3 Finanzierung

Die Stiftung verfolgt keine kommerziellen Zwecke und erstrebt keinen Gewinn. Die Projekte der Stiftung Blind-Liecht sind nicht subventioniert. Unterstützt wird sie einerseits durch Selbsthilfeorganisationen aus dem Blindenwesen und andererseits durch Spenden.

##### 1.1.4 Rechtsgrundlagen

Statuten vom 11.12.1998.

Die Stiftung steht unter der Aufsicht des Amtes für berufliche Vorsorge und Stiftungen des Kantons Zürich und ist im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen.

### 1.1.5 Organe der Stiftung

#### Stiftungsrat

Stefan Zappa, Präsident	sehbehindert	Gründungsmitglied
Violanta von Salis	sehend	seit 2004
Klaus Peretti, Vizepräsident	sehend	seit 2006
Helen Latscha	blind	seit 2006
Christina Fasser	blind	seit 2009

#### Geschäftsführung Restaurants

Adrian Schaffner, Zürich

Sonja Hohgraefe, Basel

Patrick Blattmann, Basel, ab 1.5.2011

#### Revisionsstelle

BDO AG, Zürich

## 1.2 Grundsätze des Rechnungswesens und der Rechnungslegung

Die Rechnungen der beiden Restaurants werden separat geführt. Deren Ergebnisse sind aus der Erfolgsrechnung ersichtlich. Per 31.12. werden die zwei Jahresrechnungen der Restaurants in diejenige der Stiftung integriert.

Die Rechnungslegung erfolgt nach dem Schweizerischen Obligationenrecht und unterliegt keinen weiteren Vorschriften (insbesondere bestimmten Rechnungslegungsstandards für Non-Profit Organisationen).

## 2 Erläuterungen zur Jahresrechnung

### 2.1 Wertschriften

Die Wertschriften sind im Berichtsjahr erstmals zu Marktwerten bilanziert.

### 2.2 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst die Sachanlagen der beiden Restaurants (bauliche sowie Betriebseinrichtungen). Die Abschreibungen erfolgen nach stetigen Grundsätzen und nach den gesetzlichen sowie betriebswirtschaftlichen Erfordernissen.

Die jährlichen Abschreibungen auf dem Mietlokal Restaurant blindekuh Basel erfolgen aus betriebswirtschaftlichen Überlegungen mit 10% linear p.a. Der Mietvertrag endet erstmals am 31.1.2015. Ab Februar 2015 gilt der Mietvertrag mit einer sechsmonatigen Kündigungsfrist unbefristet weiter.

Im Restaurant blindekuh Basel wurde der Ausbau des Obergeschosses anfangs 2010 fertiggestellt und in Betrieb genommen. Die Abschreibung des Ausbau OG erfolgt linear über 5 Jahre und wird erfolgsneutral über das Fonds-Konto Ausbau Obergeschoss (zweckgebundene Spenden) vorgenommen (Bruttodarstellung in der Erfolgsrechnung).

### **2.3 Gutscheine im Umlauf**

Zeitlich abgelaufene Gutscheine im Umlauf werden seit dem Geschäftsjahr 2007 über den ausserordentlichen Ertrag ausgebucht.

## **3 Risikobeurteilung**

Der Stiftungsrat hat periodisch Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige Massnahmen getroffen, um Fehlaussagen in der Jahresrechnung zu vermeiden.

## **4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es ergaben sich keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche Einfluss auf die vorliegende Jahresrechnung hätten.

# blindekuh ZÜRICH

## BETRIEBSRECHNUNG 2010 UND BUDGET 2011

	2010			2011		
	Effektiv in CHFT	%	Budget in CHFT	Abweichung in CHFT	Budget in CHFT	%
<b>Umsatz</b>						
Umsatz F&B	1'702,3	97,1	1'741,5	- 39,2	1'737,6	97,3
Erlös div. Werbeartikel	2,5	0,1	5,0	- 2,5	5,0	0,3
Erlös Kultur	19,0	1,2	22,5	- 3,5	23,4	1,3
Erlös Bildung	28,3	1,6	25,5	2,8	19,0	1,0
<b>Total Umsatz</b>	<b>1'752,1</b>	<b>100,0</b>	<b>1'794,5</b>	<b>- 42,4</b>	<b>1'785,0</b>	<b>100,0</b>

<b>Aufwand</b>						
Warenaufwand F&B	437,7	25,0	391,8	45,9	407,1	22,8
Kulturaufwand	73,5	4,2	68,0	5,5	68,0	1,8
Bildungsaufwand	11,5	0,6	6,0	5,5	13,0	0,7
übr. Betriebsaufwand	2'0	0,1	2,0	0,0	2,0	0,1
<b>Total direkter Betriebsaufwand</b>	<b>524,7</b>	<b>29,9</b>	<b>467,8</b>	<b>56,9</b>	<b>490,1</b>	<b>27,4</b>

<b>Bruttoerfolg I</b>	<b>1'227,4</b>	<b>70,1</b>	<b>1'326,6</b>	<b>- 99,2</b>	<b>1'294,9</b>	<b>72,5</b>
Personalaufwand	1'026,4	58,6	1'027,0	- 0,6	1'004,6	56,3

<b>Bruttoerfolg II</b>	<b>201,0</b>	<b>11,5</b>	<b>299,6</b>	<b>- 98,6</b>	<b>280,3</b>	<b>16,2</b>
Allg. Betriebsaufwand	144,3	8,3	168,8	24,5	182,8	10,2

<b>Bruttoergebnis I</b>	<b>56,7</b>	<b>3,2</b>	<b>130,8</b>	<b>- 74,1</b>	<b>107,5</b>	<b>6,0</b>
Unterhalt	42,8	2,4	63,3	20,5	46,0	2,5
Liegenschaftsaufwand	80,4	4,6	80,4	0,0	80,4	4,5
Zinsen	1,0	0,0	1,0	0,0	1,0	0,1

<b>Cash Flow</b>	<b>- 67,5</b>	<b>- 3,8</b>	<b>- 13,9</b>	<b>- 53,6</b>	<b>- 19,9</b>	<b>- 1,1</b>
- Abschreibungen	25,3	1,4	10,3	- 15,0	10,2	0,6
+ a.o. Ertrag	125,0	7,1	30,0	95,0	31,0	1,7

<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>32,5</b>	<b>1,9</b>	<b>5,9</b>	<b>26,6</b>	<b>0,9</b>	<b>0,0</b>
-------------------------	-------------	------------	------------	-------------	------------	------------

# blindekuh BASEL

## BETRIEBSRECHNUNG 2010 UND BUDGET 2011

	2010		2011			
	Effektiv in CHFT	%	Budget in CHFT	Abweichung in CHFT	Budget in CHFT	%
<b>Umsatz</b>						
Umsatz F&B	1'210,0	97,8	1'315,1	- 105,1	1'361,2	95,5
Erlös Saalvermietung	5,0	0,4	4,0	1,0	40,0	2,8
Erlös div. Werbeartikel	2,0	0,2	5,8	- 3,8	5,0	0,3
Erlös Kultur	4,8	0,4	5,0	- 0,2	5,3	0,4
Erlös Bildung	15,0	1,2	10,8	4,2	13,8	1,0
<b>Total Umsatz</b>	<b>1'236,8</b>	<b>100,0</b>	<b>1'340,6</b>	<b>- 103,8</b>	<b>1'425,3</b>	<b>100,0</b>

<b>Aufwand</b>						
Warenaufwand F&B	293,4	23,7	320,5	27,1	326,4	22,9
Kulturaufwand	14,6	1,1	17,8	3,2	12,0	0,8
Bildungsaufwand	0,0	0,0	3,0	3,0	4,0	0,3
übr. Betriebsaufwand	6,0	0,5	5,0	- 1,0	7,0	0,5
<b>Tot. dir. Betriebsaufw.</b>	<b>314,0</b>	<b>25,3</b>	<b>346,3</b>	<b>34,3</b>	<b>349,4</b>	<b>24,5</b>

<b>Bruttoerfolg I</b>	923,8	74,7	994,3	- 70,5	1'075,9	75,5
Personalaufwand	717,4	58,0	750,0	32,6	814,4	57,1

<b>Bruttoerfolg II</b>	206,4	16,7	244,2	- 37,9	261,5	18,4
Allg. Betriebsaufwand	171,7	13,9	97,9	- 73,8	167,0	11,7

<b>Bruttoergebnis I</b>	34,7	2,8	146,2	- 111,5	94,5	6,7
Unterhalt	23,2	1,9	30,0	6,8	30,1	2,1
Liegenschaftsaufwand	175,3	14,1	178,3	3,0	177,2	12,4
Zinsen	0,8	0,1	1,0	0,2	1,0	0,1

<b>Cash Flow</b>	- 164,6	- 13,3	- 163,3	- 1,3	- 113,8	- 7,9
- Abschreibungen	27,0	2,2	30,0	3,0	25,0	- 1,7
+ a.o. Ertrag	18,8	1,5	60,0	- 41,2	20,0	1,3

<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>- 172,8</b>	<b>- 14,0</b>	<b>- 133,3</b>	<b>- 37,5</b>	<b>- 118,8</b>	<b>- 8,4</b>
-----------------------	----------------	---------------	----------------	---------------	----------------	--------------



blindekuh   
mehr als ein restaurant



## blindekuh zürich

Restaurant im Dunkeln  
Mühlebachstrasse 148  
CH-8008 Zürich

Telefon 044 421 50 50  
Fax 044 421 50 55

[zuerich@blindekuh.ch](mailto:zuerich@blindekuh.ch)  
[www.blindekuh.ch](http://www.blindekuh.ch)



## blindekuh basel

Restaurant im Dunkeln &  
BarLounge und Eventraum im Hellen  
Dornacherstrasse 192  
Gundeldingerfeld  
CH-4053 Basel

Telefon 061 336 33 00  
Fax 061 336 33 05

[basel@blindekuh.ch](mailto:basel@blindekuh.ch)  
[www.blindekuh.ch](http://www.blindekuh.ch)